

Ital. Maronen, (Asien) sind eingetroffen
Herm. Moser, Conditor.

Werkwaren & Wintermühen
empfehlen in großer Auswahl billigst
G. Felger, Sädler u. Kürschner.

Halbtuch, Hosenzeuge, Baumwollflanellen, Bettlarchent & Bettzeuge
empfehlen billigst
Carl Brouninger, Färber.

Endschuhe
in allen Größen,
Zwischhandschuhe
empfehlen
A. F. Widmann.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich im
Reinigen bei guter und billiger Bedienung.
Wunsch, Maurer.

Corsetten
in schönster Auswahl von den billigsten bis zu den höchsten Preisen empfiehlt
Louise Veigel.

Unterzeichneter Pfleger der Gottlieb'schen Kinder nächsten Montag nachmittag 2 Uhr einen Ader, 11 a 10 qm im Siechenfeld neben Suppenbauer auf dem Rathaus verpachten.
Der Pfl.: S. Ziegler sen.

Winterbach.
Nächsten
Dienstag den 4. Novbr.
Morgens 8 Uhr

verkauft auf hiesigem Rathaus in einmaligem Aufstreich auf sechs Jahresziele seine sämtliche Liegenschaft und zwar:

7 a 14 qm Ader in den Bernhardsäckern, stoßt auf die Landstraße.

7 a 85 qm Ader im Seegraben.

7 a 8 qm Ader im Wattenbach.

4 a 82 qm Baumwiese in der Hofhalbe.

8 a 39 qm Baumwiese im Rothenberg.

4 a 15 qm Baumwiese im Kreutle.

6 a 11 qm Baumwiese an der Kelter.

8 a 73 qm Wiese in der Muckenhalbe.

Sämtliche Grundstücke stoßen auf den Weg.

M. Pfäffe, Schneider.

Das
Bettfedern-Lager
Harry Anna in Altona
desendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 \mathcal{A}) gute neue
Bettfedern für 60 \mathcal{A} das Pfund,
vorzüglich gute Sorte 1,25 \mathcal{A} ,
Prima Halbdaunen nur 1,60 \mathcal{A} .
Verpackung zum Kostenpreis.
Bei Abnahme von 50 \mathcal{A} 5% Rabatt.

**Jakob Fröhlich
Stuttgart**

47 Eberhardsstrasse 47
empfehlen in reicher Auswahl und
solider Ware

- Wollene Socken von 35 \mathcal{A} an
- " Frauenstrümpfe " 50 " "
- " Kinderstrümpfe " 15 " "
- " Kinderhütel " 50 " "
- " Schürzen " 10 " "
- " Nebelkappen " 40 " "
- Kinderhauben gestrickt 10 " "
- Wollene Tücher " 25 " "
- Mohair-Tücher " 25 " "
- Pigogue-Unterjacken " 1 \mathcal{M} "
- Bettüberwürfe " 2 \mathcal{M} 50 " "

Baumwollflanellhemden

- für Herren von \mathcal{M} 1. 40. an
- " Frauen " " 1. 60. "
- " Knaben " " 85. "
- " Mädchen " " 70. "

Unterhosen

für Herren, Frauen & Kinder.

Unterrocke

für Frauen & Kinder.

Woll- & Strumpfwaren.

Gleichzeitig beehre ich mich, meiner werthen Kundenschaft mitzuteilen, daß ich wie seit Jahren über den Markt vom 22. bis 26. November im Gasthaus zum Adler in Schorndorf einen Ausverkauf zu anerkannt billigen Preisen halten werde.

Höhlinswirth.
Ein älteres Klavier hat wegen Entbehrlichkeit zum Preise von 60 Mark zu verkaufen
Schullehrer Schöpfer.

Eine noch gut erhaltene Nähmaschine System Wheeler und Wilson gibt billig ab
Chr. Weisbrecht.

Schorndorf.
Eine großtrachtige gute Kuh hat zu verkaufen
Gottlieb Zondler.

Nohe Rod- & Gais-Felle kauft und zahlt für gute Waare die höchsten Preise
Christian Zindel, Weißgerber.

Notgerber Ziegler verpachtet das Nachgras von 3 Morgen Wiesen in der Krebe bei der Teufelsmühle
Montag abend 4 Uhr rückweise auf dem Plaz.

Nächsten Freitag (Mittags) ist bei Dr. Restaurateur Pfele-derer in Schorndorf zu sprechen
Rechtsanwalt Baumeister.

Eine freundl. Wohnung, seither von Herrn Pastor Rief bewohnt, hat bis Lichtmess zu vermieten
Carl Speidel.

Nectar
Stettin.
Frucht-Saft
von S. Goldmann u. Co.,
Dresden, ist das anerkannt bewährteste u. sicherste Hausmittel bei Husten, Heiserkeit, Reuchhusten, Verschleimung u. und für den billigen Preis von 80 \mathcal{A} pr. Flasche in Winterbach nur bei Wih. Spellenberg zu haben.

650,000 \mathcal{M} .
sind in I. Hypothek 4-5% auszuleihen. Zinsler kauft billig. Informativscheine (mit Rückmarke)
L. Wind Kirchr. 12, Stuttgart.

Oberurbach.
Heute wieder gut geräuchertes fettes Pferdefleisch per 12 \mathcal{A} , sowie auch gute Knoblauchwürste per Paar 15 \mathcal{A} .
Stradinger, Pferdegeschlächter.

Haubersbronn.
Einen kräftigen Jungen nimmt unter günstigen Bedingungen in die Lehre.
Fritz, Schmied.

Schraders Spikwegerich-Bombons
Paq. 25 Pfg.

Back- & Tag
Viktor Neuz.
Gottesdienste
am 21. S. n. Trin. (2. Nov.) 1884.
Abendmahl.
Vorm. 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Predigt Herr Stefan Zindh.
Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Predigt Herr Helfer Hoffmann.
Ordnation der Predigtamtskandidaten Baur, Zindh und Schneller.
Zum Kirchendör wird gesungen: "Morgenglanz der Ewigkeit".
Gesangbuch No. 555; Vers 1 bis 3.
Auf dem Turm wird geblasen.
„Wie groß ist des Allmächt'gen Güte“.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

№ 131.

Dienstag den 4. November

1884.

Bekanntmachungen.

Reichstags-Wahl.

Nach dem am 1. I. Mts. durch das Kreiswahlkollegium festgestellten Ergebnis der am 28. v. M. stattgehabten Reichstagswahl im zehnten Wahlkreise sind von 15 713 gültig abgegebenen Stimmen 9 553 auf den Herrn Freiherrn Georg von Döllwarth Rittergutsbesitzer zu Hohenroden, Oberamt Alalen gefallen.

Da derselbe soweit die absolute Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen auf sich vereinigt hat, so ist er als gewählt proklamiert worden.

Von den weiteren 3 Candidaten erhielten Herr Redakteur R. Kummel von Stuttgart 3372 Stimmen, Herr Rechtsanwalt G. Stockmayer von Stuttgart 2040 Stimmen, Herr G. Bronnenmayer von Göppingen 738 Stimmen.

Zehn Stimmen haben sich zersplittert.
Den 2. November 1884.

Der Wahlkommisär für den X. Wahlkreis.
Oberamtmann Freu.

R. Amtsgericht Schorndorf.

Das Konkursverfahren

über das Vermögen des Gottlieb Friedrich Schaaf, Bäckers und Wirts in Oberurbach wurde nach Vollzug der Schluß-Verteilung heute aufgehoben.
Den 1. November 1884.

Gerichtsschreiber Neff.

Die Handwerksleute

wollen die rückständigen Bauverdienstzettel von 1884 längstens bis 15. November einreichen.
Schorndorf, den 1. Nov. 1884.
R. Kameralamt.

Musik-Verein.

Heute Montag Abend von 8 Uhr an spielt die Musik im Waldhorn.
Zugleich Abschiedsfeier eines aktiven Mitgliedes.
Die verehrl. Ehrenmitglieder sind hiezu freundlich eingeladen.

A.-V. Harmonie.

Mittwoch Abend präzis 8 Uhr
Singstunde.
Zahlreiches Erscheinen erwünscht.

Strohkauf.

Eine größere Partie Stroh kauft
Krämer, Kunstmüller.
Nassachmühle.
Station Utingen.
In Folge eines Neubaus verakkordiere ich am
Mittwoch den 5. Novbr.
Mittags 2 Uhr
das Ausheben und Transportieren von 300 Kubikmeter Erde.
Kostenvoranschläge können bei mir eingesehen werden.
Georg Wagner.

Sprize Nr. 1.

Da die Versammlung am Sonntag Abend nicht abgehalten werden konnte, so findet nun dieselbe Donnerstag Abend 8 Uhr im Hirsch statt.
Der Ausschuß.

Auktion.

Am Samstag den 8. Novbr.
verkaufe ich von Morgens 8 Uhr an gegen baare Bezahlung:
Mannskleider, Herrenhemden, Blusen, Socken, Schürze, Stiefel, 1 hartholzene Tafel, 1 Bettlade, 2 Kanapee, 1 Fahrtrichter, 1 Kupfergölke und sonstiges Kupfergeschirr, Zinn- und Blechgeschirr, 1 Leiterwagen, 1 Handwägele, Feld- und Handgeschirr und allgemeiner Hausrat.

Johs. Wald Wittwe
in der Kirchgasse.

Einen 1/2 Mrg. Wiesen im Ranspach und 2 Beet Ader in der Grafenhalbe verkauft
Friederike Gerhab.

Ich habe meinen neuen Wein im Ausschank und lade Freunde und Gönner höflich ein
Chr. Widmann, Hölzgasse.

Oberberken.
Eine schöne großtrachtige Kalbel hat zu verkaufen
Johs. Mühlhäuser.

Ein trächtiges Mutterschwein hat zu verkaufen
W. Obermüller.

Alle Arten Hafnerwaren

empfehlen
Pauline Schanfer, neue Straße.
Stockhäfen
sind angekommen bei Obiger.

Am nächsten Freitag Mittags

ist bei Herrn Restaurateur Pfele-derer in Schorndorf (beim Bahnhof) zu sprechen
Rechtsanwalt Baumeister.

Pat. Luft- & Gäherspunden

empfehlen als sehr praktisch
Fr. Speidel.

Eine freundl. Wohnung,

seither von Herrn Pastor Rief bewohnt, hat bis Lichtmess zu vermieten
Carl Speidel.

Büchenbronn bei Ebersbach.
Einen 13 Monate alten Simmenthaler Ferkeln, zur Zucht tauglich, setzt dem Verkauf aus
Johannes Bläsi.

Buhlbronn.
Da mein Mann, Daniel Fritz, unnötige Ausgaben macht, so erlaube ich Jedermann, ihm nichts zu borgen, da ich nichts für ihn bezahle.
Katharine Fritz.

Württemberg. Als sicher gewählt sind zu verzeichnen: Wahlen im 11. und 15. Wahlkreis, Leemann gegen v. Bühler und Altm. Erbach; gegen U. Bis. Jetzt lauten die Nachrichten aus dem 11. Wahlbezirk folgendermaßen: Döhningen Leemann 1784 v. Bühler 1539 Stimmen. Weinsberg (Bezirk) Leemann mehr 614 Stimmen (Gebdelsbach fehlt noch). Badnang Leemann 1685, v. Bühler 1161. Gall Weemann 1447, v. Bühler 2334 Stimmen. Stichwahlen sind erforderlich im 1. Wahlkreis zwischen Tritschler und Schott, wahrscheinlich im 3. Wahlkreis v. Ulrichshausen gegen Härle; im 9. Wahlkreis Burkardt gegen Schwarz. Redigiert, gedruckt u. verlegt von C. W. Mayer in Schorndorf.

Einen kräftigen Jungen nimmt in die Lehre
Gottlieb Heim, Schmied.

Asperglen.
 Ein Mutterchwein, welches bis Martini Junge wirft, verkauft!
Salob Zentner.

Wer einen guten Reuen sucht, zu Oberurbach in dem Pfug Rost's Litter nur 1/2 Mark! Der ist lauter, rein und stark.
 Mehrere Weintrinker.

Eine kleine Wohnung in einem guten Hause wird gesucht.
 Näheres bei

der Redaktion.

20 bis 24 Str. unberegnetes Dehnd hat zu verkaufen

Gottlieb Nisinger, Niebelsbach.

Nro. 1969.

Directe Post-Dampfschiffahrt Hamburg - Havre - Amerika.
 Nach New-York jeden **Mittwoch u. Sonntag** von Hamburg und von Havre jeden **Dienstag** mit Deutschen Dampfschiffen der **Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft** August Bolten, Hamburg.

Auskunft und Ueberfahrts-Berträge bei: **Chr. Wöhrle z. Rössle, J. Mayer, Kaminfegermstr. & A. F. Widmann** in Schorndorf.

„Herzlichen Dank“
 für freundliche Zusendung der Broschüre „Krankensfreund“, aus welcher ich ersehe, daß auch veraltete Leiden noch heilbar sind, wenn die richtigen Mittel angewendet werden. Mit freudigem Vertrauen auf endliche Genesung von langjährigem Leiden, bitte um Zusendung von z. — Zerartige Dankesäußerungen laufen sehr zahlreich ein und sollte daher kein Kvanter veräumen, sich die in Richter's Verlags-Anstalt, Leipzig, bereits in 685. Auflage erschienene Broschüre „Krankensfreund“ kommen zu lassen, um so mehr, als ihm keine Kosten daraus erwachsen, da die Zusendung gratis und franco erfolgt.

Zahnschmerzen werden sofort beseitigt durch das berühmte sichere Mittel **Indischer Extract!**
 Necht bei **Carl Weill** in **Schorndorf.**

Dem Krachmacher und Kramboler zu seinem Abschied ein dreifach donnerndes Hoch, daß die ganze Kriegsbergstraße zittert und bebzt
S. D.



Mit den neuen Schnellbampfern des **Norddeutschen Lloyd** kann man die Reise von **Bremen nach Amerika**

in 9 Tagen

machen. Näheres bei dem **Haupt-Agenten Johs. Rominger Stuttgart,**

und besten Agenten: **Carl Feil** in Schorndorf. **Seur. Hr. Wiffinger** in Belzheim. **H. Wiffinger** in Lorch. **E. G. Brenninger** in Rudersberg. **Friedr. Jaeger** in Gmünd. **Smun. Schefel** in Waiblingen.

Chocoladen und Cacao's der Kgl. Preuss. u. Kais. Oesterr. Hof-Chocol.-Fabr.: **Gebr. Stollwerck in Cöln.**
 19 Hof-Diplome, 21 goldene, silberne und bronzene Medaillen.
 Reelle Zusammenstellung der Rohproducte. Vollendete mechanische Einrichtungen. Garantirt reine Qualität bei mässigen Preisen.
 Firmenschilder kennzeichnen die Conditoreien, Colonial-, Delicatess- u. Droguen-Geschäfte sowie Apotheken, welche **Stollwerck'sche Fabrikate** führen.

Wer an bösen Süßen, Salzfluß, böartigen Geschwüren, nassen oder trockenen Flechten, oder irgend einem sonstigen derartigen Uebel leidet, veräume nicht die Anwendung des schon seit Jahren rühmlichst bekannten **Schrader'schen Pflasters** (Indian-Pflaster) von Apoth. **J. Schrader, Feuerbach,** es wird ihm sichere Binerung und Heilung bringen. **Paq. M. 3** durch die Apotheke n.

Badsteinläs pr. 30 S bei **S. F. Schmid jr.,** neue Straße.

Loeflund's Malz-Extract und **Malz-Extract-Bonbons**
 finden in den Familien immer mehr Eingang wegen ihres vorzüglichen Geschmacks, rasch lösender Wirkung bei Husten, Halskrankheit, Catarrh, Brustleiden etc. etc. wobei sie den Magen niemals belästigen. In Originalpackung in allen Apotheken. — Man verlange stets die **Loeflund'schen Malz-Extract-Bonbons** von **Ed. Loeflund in Stuttgart.**

Andr. Geng, Hopfen-Commissions-Geschäft, Nürnberg, empfiehlt sich zum An- und Verkauf von Hopfen unter Zusicherung streng reeller Bedienung. 6,

Bei Husten das Beste! Süsswegerichsalzbonbons von **J. Graef** in **Nischach.** Packet zu 20 Pf. stets frisch bei **Hr. C. Weill** in **Schorndorf.**

Neue Hülsenfrüchte 1884. Ich versende fortwährend gegen Nachnahme nach jeder Bahnstation: **Neue Erbsen** pr. 100 U zu 10 M. **Neue Linfen** pr. 100 U zu 12 M. **Neue Bohnen** pr. 100 U zu 14 1/2 M. u. garantiere für schnellweiche Ware. **D. Spiegel, Wertheim a. M.**

In der Unterzeichneten ist zu haben **Dienstboten-Ordnung** für den **Oberamtsbezirk Schorndorf.** Preis 10 Pfennig. **C. Mayer'sche Buchdruckerei.**

In der Unterzeichneten ist zu haben: **Gesetz** betreffend die Abänderung der **Gewerbeordnung.** (Nach den in dritter Berathung gefassten Beschlüssen.) Vom 1. Januar 1884 ab tritt eine wesentliche Veränderung in der deutschen Gewerbeordnung in Kraft und es unterliegt wohl keinem Zweifel, daß das neue, so tiefeingreifende Gesetz für alle Gewerbetreibende von größter Wichtigkeit ist. Preis 10 Pf. **C. Mayer'sche Buchdruckerei.**

Stollpapier empfiehlt billig die **C. Mayer'sche Buchdruckerei.**

Formulare zu Ruganzigen für Feldschützen mit polizeilichen Strafverfügungen sind zu haben in der **C. Mayer'schen Buchdruckerei.**

Beutelsbach. Vieh- & Pferdedecken Bägeltteppiche

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen. 3^o
 Niederlage bei **Wilhelm Saupp.**

In der Unterzeichneten ist zu haben **Protokoll über die Vernehmung vorläufig zu unterstühender Hilfsbedürftiger.**

(U.-B.-G. S. 34.)

C. Mayer'sche Buchdruckerei.

Die Reichstagswahlen.

Das Ergebnis der württ. Reichstagswahlen, das nun aus sämtlichen 17 Wahlkreisen vorliegt, ist für die demokratische Partei, wie deren Organ selbst zugegeben muß, kein erfreuliches. Von den bisherigen 8 demokratischen Abgeordneten sind vorläufig nur 2 wiedergewählt (Payer im 6. und Mayer im 12. Wahlkreis.) Der 2., 11. und 14. Wahlkreis wurde von den Kandidaten der nationalen Parteien Weiel, Leemann, Fischer gewonnen (bisher vertreten durch Ketter, Bühler, Sähle). Die bish. demokr. Abg. Schott (1 W.Kr.), Härle (3 W.Kr.), Schwarz (9. W.Kr.) kommen in Stichwahl mit den Kandidaten gemäßigter Richtung Eritschler, v. Ulrichshausen, Burckardt. Letztere 3 haben im ersten Wahlgang alle mehr Stimmen auf sich vereinigt, als ihre Gegenkandidaten. Das Centrum hat seine bisherigen 4 Sitze behauptet: Graf Adelmann im 13. W.Kr., Uß im 15., Graf Neipperg im 16., Graf Zeil im 17. Von den Kandidaten der Mittelparteien wurden im ersten Wahlgang gewählt: Weiel (2 W.Kr.), Neurath (4 W.Kr.), Lenz (5 W.Kr.), Stälin (7 W.Kr.), v. Dw (8. W.Kr.), v. Wöllwarth (10. W.Kr.), Leemann (11. W.Kr.), Fischer (14 W.Kr.). Wir lassen das Ergebnis im ganzen hier kurz folgen: (Die mit * bezeichneten Candidaten sind die bisherigen Abgeordneten. N bezeichnet die nationalen Kandidaten der deutschen und konservativen Partei. V = Volkspartei. C = Centrum. S = Sozialdemokrat.)

1. Wahlkreis (Stuttgart). Kandidaten: Sigmund Schott*V, Oberbaurat v. Eritschler N, Wirt Bronnenmayer S. Resultat: Stichwahl zwischen Eritschler und Schott.
2. Wahlkreis (Cannstatt, Ludwigsburg, Marbach, Waiblingen). Kandidaten: Posthalter Ketter*V, Landrichter Weiel N. Resultat: Weiel mit 1593 St. Mehrheit gewählt.
3. Wahlkreis (Besigheim, Brackenheim, Heilbronn, Neckarfulm). Kandidaten: Gem.-Nat Härle*V, Freiherr von Ulrichshausen N, Schreiner Fleischmann S. Resultat: Stichwahl zwischen Härle und Ulrichshausen.
4. Wahlkreis (Wöblingen, Leonberg, Maulbronn, Waiblingen). Kandidaten: Frhr. v. Neurath*N, Gutsbesitzer Maurer V. Resultat: Neurath mit 7771 gegen Maurer mit 3400 St. gewählt.
5. Wahlkreis (Eplingen, Kirchheim, Nürtingen, Urach). Kandidaten: Staatsanwalt Dr. Lenz N, Schriftsteller Bruno Geiser S. Resultat: Lenz gewählt.
6. Wahlkreis (Reutlingen, Kottenburg, Tübingen). Kandidaten: Rechtsanwalt Payer II.*V, Lammwirt Bayha N. Schriftsteller Bruno Geiser S. Resultat: Payer mit 7159 gegen Bayha mit 6970 St. gewählt.
7. Wahlkreis (Calm, Herrenberg, Nagold, Neuenbürg). Kandidaten: Kommerzienrat Stälin*N, Kaufmann Emil Georgii V. Resultat: Stälin mit 8510 gegen Georgii mit 3874 St. gewählt.
8. Wahlkreis (Freudenstadt, Horb, Oberndorf, Sulz). Kandidaten: Frhr. v. Dw*N, v. Biffingen C. Resultat v. Dw gewählt.
9. Wahlkreis (Balingen, Rottweil, Spaichingen, Tuttlingen). Schönfärber Schwarz*V, Dekonomierat Burckardt N. v. Biffingen C. Weibel S. Resultat: Stichwahl zwischen Burckardt mit 5634 gegen Schwarz mit 5187 St.
10. Wahlkreis (Gmünd, Göppingen, Schorndorf, Weßheim). v. Wöllwarth*N, R.-A. Stodmayer V. Rebatteur Rummel C. Bronnenmayer S. Resultat: Wöllwarth gewählt.
11. Wahlkreis (Badnang, Hall, Dehringen, Weinsberg). v. Bühler*(wilt), Leemann N. Resultat: Leemann gewählt.

Fruchtpreise.

Winnenden den 30. Okt. 1884.

Centner	höchster			mittler			nieder		
	M	S	M	M	S	M	M	S	M
Dinkel	6	29	6	25	6	17			
Haber	6	29	6	22	6	18			
Weizen	4	—	—	—	—	—			
Gerste	2	25	2	10	—	—			
Roggen	3	—	2	90	—	—			
Ackerbohnen	3	—	—	—	—	—			
Weißkorn	3	00	2	60	2	40			
Wicken	—	—	—	—	—	—			
Erbsen	—	—	—	—	—	—			
Linfen	—	—	—	—	—	—			

Durchschnittspreis:

	höchst.	Niederst.
Dinkel	6 M 40 S.	6 M — S.
Haber	6 M 45 S.	6 M — S.

Bürgerrechts-Urkunden, sowie

Zeugnisse zur Erlangung eines oberamtl. Seimatscheins sind zu haben in der **C. Mayer'schen Buchdruckerei.**

Zahlungsbüchlein zur Krankenkasse

für **Dienstboten, Handwerks-Gehilfen etc.** sind vorrätig zu haben à 7 Pf. pr. St. in der

Mayer'schen Buchdruckerei.

12. Wahlkreis (Crailsheim, Gerabronn, Künzelsau, Mergentheim). Carl Mayer*V., Revierförster Keller N. Resultat: Mayer gewählt mit einer Mehrheit von 156 St.
13. Wahlkreis (Walen, Ellwangen, Gaildorf, Neresheim). v. Adelmann*C. Weibel S. Fürst Bismarck (Zählmandat). Resultat: Adelmann gewählt.
14. Wahlkreis (Geislingen, Heidenheim, Ulm). Kandidaten Sähle*V, Fischer N, Weibel S. Resultat: Fischer gewählt.
15. Wahlkreis (Blaubeuren, Ehingen, Laupheim, Münsingen). Kandidaten: Pfarrer Uß*C, Frhr. v. Ullm-Erbach N. Resultat: Uß mit 9306 gegen Ullm-Erbach mit 7329 St. gewählt.
16. Wahlkreis (Biberach, Leutkirch, Waldburg, Wangen). Kandidat: Graf Neipperg*C. Resultat: Neipperg gewählt.
17. Wahlkreis (Ravensburg, Rieblingen, Saulgau, Tettnang). Kandidaten; Graf Waldburg-Zeil*C. Bruno Geiser S. Resultat: Graf Waldburg-Zeil gewählt.

Tages-Begebenheiten.

Stuttgart, 27. Okt. Das R. Ministerium des Innern hat die Veranstaltung einer Lotterie zu Gunsten der Unterstützungskasse des württ. Kriegerbundes mit Allerhöchster Genehmigung gestattet. Es sollen 90 000 Loose à 1 M. ausgegeben werden. Die zur Durchführung der Lotterie erforderlichen Maßnahmen werden vom Präsidium unverzüglich eingeleitet werden. Sobald der Lotterienplan endgültig festgestellt ist, wird weitere Bekanntmachung erfolgen.

Stuttgart, 28. Okt. (Volksbank.) Die Verweisung der früheren drei Direktoren der Volksbank Dieffenbach, Vogel und Kappler vor die Strafkammer wegen fahrlässigen Bankrotts, ist wie der „Ned.-Ztg.“ von hier gemeldet wird, nunmehr erfolgt Die Verhandlung dürfte jedenfalls noch im Laufe dieses Jahres stattfinden.

Stuttgart, 30. Okt. Der Schriftsteller und sozialistische Agitator Dr. Dulk ist gestern nacht im hiesigen Bahnhof, vom Herzschlag gerührt, gestorben.

Eppingen. Es kursieren zur Zeit viele falsche Fünfmarskheine, kenntlich an vermishtem Druck an der Vorderseite, auch fühlen sich die gefälschten Scheine fettig an, während die echten rauch sind. Die Mannheimer Reichsbankstelle kassierte bereits einige Fälskifikate.

Ueber den **Ludwigshafener** Krawall berichtet „der Pf. R.“, daß am Sonntage dort 600 Mann Soldaten einrückten, um eine anberaumte sozialdemokratische Versammlung nötigenfalls mit Gewalt zu verhindern. Es gelang auch, während des Tages die aufgeregte Menge, die fortwährend Hoch's auf Dresbach ausbrachte, im Zaume zu halten. Nachts kam es aber noch zu einem Zusammenstoß. Das genannte Ludwigshafener Blatt schreibt darüber: Leider ist es gegen Mitternacht zu bedauerlichen Ausschreitungen gekommen, so daß das Militär gezwungen war, für einige Zeit die Hauptstraße abzusperrten und gegen die Tumultuanten vorzugehen. Vierzehn Ruhestörer, meist junge, unreife Burchen, wurden verhaftet. Waffen aller Art, Messer, Todtschläger, Lederriemen mit Weiskugeln, wurden bei den Suben vorgefunden. Ein Bizefeldwebel des 17. Regiments erbielt eine Stichwunde in den Oberschenkel. Zum Glück schwächte die Selbsttätige und ein Schlüssel die Wucht des Stoßes ab, sonst wäre nach ärztlicher Aussage die Pulsader durchschnitten worden. Ferner ereignete sich der Unfall, daß beim Entladen der Gewehre ein Schuß losging und einen Soldaten am Bein verwundet e.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn viertelj. 9 S.
Insertionspreis:
die dreispaltige Zeile ober
deren Raum 10 S.

Erscheint Dienstag,
Donnerstag und Samstag,
Abonnementspreis:
vierteljährl. 36 S., durch die
Post bezogen im Oberamts-
Bezirke viertelj. 1 M 15 S.

Nr 132.

Donnerstag den 6. November

1884.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

betr. die Kontrollversammlungen im Landwehrbataillonsbezirk
Gmünd im Herbst 1884.

Dieselben finden auf folgende Weise statt.

1. Compagnie Schorndorf.

1. Kontrollplatz Schorndorf.

Freitag den 14. November, vormittags 9 1/2 Uhr auf dem
Rathause mit den Kontrollpflichtigen der Gemeinden Schorndorf,
Abelberg, Asperglen, Baiereck, Buhlbrunn, Haubersbrunn, Gegen-
lohe, Miedelsbach, Oberurbach, Oberberken, Schornbach, Schlichten,
Steinberg, Thomashardt, Unterurbach, Vorderweilbuch, Weiler.

2. Kontrollplatz Grunbach.

Freitag den 14. November, nachmittags 3 1/2 Uhr auf dem
Rathause mit den Kontrollpflichtigen der Gemeinden Grunbach,
Mühlberg, Baltmannsweiler, Beutelsbach, Geradstetten, Hebsack,
Höplinswarth, Hofengehren, Rohrbach, Schnaitz, Winterbach.

Bei der Herbstkontrollversammlung haben zu erscheinen: die
Reservisten, Dispositionsurlauben, die im letzten Sommer ausge-
hobenen und noch bei keinem Truppenteile eingestellten Schulamis-
kandidaten und Rekruten des Trainbataillons No. 13, sowie die
zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Leute.

Sämtliche Mannschaft hat mit den Militärpapieren versehen
zu der angegebenen Zeit pünktlich und ordnungsmäßig auf den
Kontrollplätzen anzutreten.

Wer durch Krankheit verhindert ist, persönlich zu erscheinen,
hat dies durch ein ärztliches, resp. obrigkeitliches Attest nachzu-
weisen und dieses rechtzeitig an den Bezirksfeldwebel einzusenden.
Wer zu spät antritt, oder unentschuldig ausbleibt, wird
mit Arrest bestraft.

Die Schultheißen-Aemter werden ersucht, für pünktliche Be-
kanntmachung auf ortsübliche Weise zu sorgen.

2^e Königl. Landwehrbezirkskommando Gmünd.

Revier Hohengehren.

Accorde.

Am Montag den 10. Novbr.

werden im Hirsch in Hohengehren verac-
cordirt: Vormittags 9 Uhr der Bedarf
an Kleingeschlag für die Wege in den
Staatswaldungen pro 1885;

Vormittags 10 Uhr: der Bau eines
354 m langen Weges im Staatswald
Eichbach.

Vormittags 10 1/2 Uhr: die Chauffier-
ung einer 130 m langen Strecke auf der
Kaiserstraße.

Die beiden Strecken werden von vor-
mittags 8 Uhr an vorgezeigt.

R. Revieramt.
Keller.

Revier Abelberg.

Laub-Verkauf.

Am Montag den 10. d. Mts.

Vormittags 10 Uhr

beim roten Kreuz 8 Laubloose im Bins-
hau, sowie das Laub auf Wegen und an
Gräben der Guten Holzhausen, Oberber-
ken, Unterberken und Abelberg. Zusam-
menkunft zum Vorzeigen je morgens 7
Uhr bei der Wohnung des betreffenden
Forstwärters.

Revier Abelberg.

Besenreis- & Reis-Verkauf.

Am Montag den 10. d. M.

Nachmittags 3 Uhr



aus dem
Staatswald
Sterrenberg
und Kahlwald
2000 Wellen
forchens und

Fahrnis-Verkauf.



aus der Verlas-
senchaftsmasse des
Rudolf Wilhelm
Beil von hier wer-
den im Hause des
Herrn Gottlob Beil,
Rotgerbers, neue Straße hier, am
Samstag den 8. d. Mts.

Zur Beantwortung der noch immer strittigen Frage, „Wer
trägt die Getreidezölle?“ wird aus **Budapest** folgender Beitrag
mitgeteilt: Mit nicht geringer Besorgnis blicken die ungarischen
Getreideexportinteressenten nach Frankreich, ihrem besten Absatz-
markt, wo man sich mit Erhöhung der Zölle auf Getreide und
Bieh beschäftigt. Insbesondere soll der Zoll auf Weizen von 0,20
auf 4 Frs., der Zoll auf Mehl von 1,20 auf 8 Frs. gebracht wer-
den. Wäre es wahr, daß der französische Konsument den Ge-
treidezoll unbedingt zu tragen habe, so könnten die Ungarn wahr-
lich beruhigt sein. Als Deutschland geringe Getreidezölle einführt,
da höhnten auch hier die Doktrinare, beklagten den Konsumenten
und thaten ganz unbesorgt. Jetzt haben sich die Meinungen ge-
waltig geändert und man erblickt in der Erhöhung der französi-
schen Getreidezölle eine Gefahr für den ungarischen Getreideex-
port, nachdem man die Wirkungen der deutschen Zölle erkannt
und gefühlt hat. Diese Wirkungen bestehen wesentlich darin,
daß nach Einführung bezw. Erhöhung von Getreidezöllen alsbald
die Nachfrage nach ausländischem Getreide in dem betreffenden
Land abnimmt und Legeter, um mit dem einheimischen Erzeugnis
konkurrieren zu können, relativ wohlfeiler angeboten werden muß,
will es den erwünschten Absatz finden. Wer da wissen will, wer
zu nicht geringem Teile die deutschen Getreidezölle zu tragen hat
und fortan auch die französischen Zollerhöhungen teilweise wird
auf sich nehmen müssen, der frage nur die Getreideexporteure: sie
klagen ihr Leid Jedem, der es hören will und kümmern sich nicht
mehr um die toten Doktrinen ihrer gelehrten Gesinnungsgenossen.
(R. P.)

Berlin, 30. Okt. Heute liegt folgende Meldung im
„Anhalter Staatsanzeiger“ vor: „In den Verhältnissen des Herz-
zogtums Braunschweig wird in nächster Zeit eine Veränderung
vor sich gehen, die geeignet ist, dem Bundeslande eine definitive,
dauernde Ordnung zu verleihen. Das Protestpatent des Herzogs
von Cumberland hat die Herbeiführung eines regelrechten Zu-
standes im Braunschweiger Lande einigermaßen beschleunigt. Die
Regierung Seiner Majestät des Kaisers hat in Uebereinstimmung
mit dem jetzigen Regenschatzrat beschlossen, daß der Legeter in
nächster Zeit zurücktrete, daß Braunschweig als selbstständiges
Herzogtum erhalten bleibe und Se. Königl. Hoheit Prinz Wil-
helm von Preußen als Regent von Braunschweig an die Spitze
des Landes trete. Diese Nachricht dürfte sich bereits in der näch-
sten Zeit bestätigen.“

Im englischen Parlament steht eine sehr bewegte
Session bevor. Stoff hierzu ist mehr als genug vorhanden und
der Premier dürfte sich sehr täuschen, wenn er glaubt, die neue
Reformbill in aller Eile durch das Unterhaus zu bringen und
binnen 4 Wochen einen Kredit für Sudan oder Transvaal ein-
heimen zu können. Die „Morning Post“ schreibt in dieser Hin-
sicht, die Opposition denke ernstlich daran, mit der Regierung
über alle Fragen ins Gericht zu gehen, und von einer Neube-
lastung der Steuerzahler etwa für einen Krieg im Sudan oder
Afrika könne nun erst gar nicht die Rede sein, bevor das Par-
lament nicht von der schwankenden Politik, die so etwas nötig
gemacht habe, befreit sei.
(R. P.)

Paris, 22. Okt. Gestern abend 11 Uhr brachen fünf
Diebe (Italiener) bei einer Weinwirtin in Rogent-sur-Marne bei
Paris ein, ermordeten den Kellner, der um Hilfe rief, und be-
mächtigten sich einer Summe von 15 000 Francs, die sich in der
Kasse befand. Die Polizei soll auf ihrer Spur sein.

Madrid, 1. November. Gestern fand in Cueta (Provinz
Cuenca) eine große Feuersbrunst statt, wobei es 27 Tote und 12
Bewundete gab.

Mit den französischen Operationen in **Tonking** will es
nicht recht vorwärts gehen. Dem „Telegraph“ zufolge habe Re-
grier gemeldet, das Vorrücken in Tonkin über das Delta hinaus
sei unmöglich wegen der Schwierigkeit der Vorproviantierung;
Campenon sei daher für Beschränkung der Operationen auf das
Delta.
(R. P.)

Die Hammelschwänze. Als das dritte preussische Korps
unter General v. Thielemann die fliehende französische Armee ver-
folgte, gestatteten die schnellen Bewegungen der Truppen keine ord-
nungsmäßige Verpflegung, und so verhofften sich denn die Bataillons-
Kommandeure durch mobile Kolonnen Lebensmittel für ihre Truppen.
Major v. Nagmer, Kommandeur des Füsilier-Bataillons des 31.
Regiments hatte auf diese Weise eine große Heerde Hammel, die vor
Wesnes weidete, fortzuziehen lassen. Als nun General v. Thiele-
mann die Truppen auf dem Marktplatz vorbeimarschieren ließ und
ber an der Fete befindliche Major v. Nagmer hervortritt, um sich
neben jenem aufzustellen, erblickte er einen Bauer, der vor dem General
auf den Knien liegt.

„Major“, rebete der General ihn an, „sehen Sie diesen

Bauer? Der Kerl klagt, Sie hätten ihm seine Hammelherde nehmen
lassen.“ Ist das wahr?“

Nagmer bejahte es.

„Nun, Major, merken Sie wohl auf! Ich habe dem Kerl
mein Wort gegeben, daß er auch den letzten Hammelschwanz wieder-
bekommen solle. Verstehen Sie mich recht; nehmen Sie den Kerl
mit sich und lösen Sie mein Wort auf das gewissenhafteste ein!
Ich mache es Ihnen zur strengsten Pflicht!“

Im Bivouac bei Wesnes, auf der Straße nach Paris, suchten
die Freunde des Majors denselben zu bewegen, Thielemanns Befehl
zu befolgen, indem sie die Befürchtung ausdrückten, daß dieser ihn
sonst unfehlbar vor ein Kriegsgericht stellen würde. Nagmer aber
ließ die Hammel getrost schlachten und an seine beiden Bataillone
verteilen, jedoch mit dem gemessensten Befehl, die Bälge mit den
Schwänzen an den Adjutanten abzuliefern. Demnach wurden die-
selben dem Bauer stückweise vorgezählt.

Als Thielemann am andern Morgen die Truppen zum Weiter-
marsch inspizierte, fürchte sich das Bäuerlein wiederum zu seinen
Füßen, heulend und klagend, daß der Befehl, ihm die Hammel zurück-
zugeben, nicht ausgeführt worden sei.

Der General, den Berg Hammelselle sehr wohl erblickend, fragte
den Schäfer, ob ihm ein Hammelschwanz fehle.

„Nicht einer“, versicherte dieser; „aber die Hammel sind aus
den Bälgen!“

„Glaubst Du, Narr“, donnerte Thielemann ihn an, „unfere
Soldaten könnten vom Winde leben? Ihr habt es bei uns ganz
anders gemacht: da wurde nicht allein das Hammelfleisch verzehrt,
sondern auch die Bälge habt Ihr und den Bauern noch dazu das
Gold genommen, ja selbst das Hemb ausgezogen! Danke Gott, daß
Du die Bälge mit den Schwänzen hast, wie ich Dir zugesagt!“

Darauf reichte er dem Major die Hand und sprach: „Daran
erkenne ich einen alten wahren Soldaten! Nagmer, ich hätte es
Ihnen sehr übel genommen, wenn Sie mich anders verstanden hätten!“

Neuschätel (Neuburger) 10 Francs Loose. Die
nächste Ziehung dieser Lose findet am 1. November statt. Gegen
den Kursverlust von ca. 10 Mark pro Stück bei der Auslo-
sung mit dem niedrigsten Treffer übernimmt das Bankhaus **Carl
Neuburger, Berlin, Französische Straße 13**, die Versicherung
für eine Prämie von 40 Pf. pro Stück.

Nürnberg, den 21. Okt. 1884.

Hopfenbericht

von **Andr. Geng**, Hopfen-Commissions-Geschäft.

Es wurden ca. 800 Ballen Markthopfen zugefahren, wovon
ca. 500 Ballen bei etwas regerer Nachfrage zu gedrückten Preisen
gekauft wurden. In Auswärtigem ist das Geschäft unverändert
flau.

Auszug aus dem Standesamts-Register

vom 1. bis 31. Okt. 1884.

Geburten.

Am 27. Sept. 1884. Johannes, S. des Christian Bernhard
Wörner, Fabr.-Arb. — Am 6. Okt. Helene Adolphine, T. des
Anton Benker, Zimmermanns. — Am 11. Johannes, S. des
Johann Friedrich Alfred Strobel, Fabr.-Arb. — Am 24. Helene
Katharine, T. des Michael Huber, Zimmermanns. — Am 27.
Wilhelm Friedrich, S. d. Joh. David Maier, Weingärtner.

Todesfälle.

Am 4. Okt. Carl Gottlieb Ludwig Schöpfer, led. Schul-
lehrer in Höplinswarth u. Auguste Wilhelmine Friederike Siegle,
ledig von hier. — Am 11. Hermann Moser, led. Conditor und
Friederike Pauline Ahe, ledig von hier. — Am 11. Christian
Friedrich Funk, led. Mittelschullehrer in Creglingen und Anna
Emma Ahe, ledig. — Am 18. Franz Xaver Schütz, Fabrikant,
Witwer in Gmünd und Julie Karoline Straub, ledig von hier.
— Am 18. Okt. Karl Franz Zeyher, led. Fabr.-Arbeiter von
hier und Eva Gottlieb Engel, ledig von Ebni, Gmde. Kaisers-
bach. — Am 30. Okt. Gottlob Rubinle, lediger Steinhauer von
Buhlbrunn und Ernestine Justine Böhmerle, led. von hier.

Stirbefälle.

Am 1. Okt. Wilhelm Eugen Krauter, 1 Monat alt, S.
des Wilhelm Krauter, Rotgerbers. — Am 1. Christiane Friede-
rike Kurz, 7 Monat alt, T. des Carl Aug. Kurz, Schuhmacher.
— Am 10. Rudolf Wilhelm Beil, led. Gerber, 43 Jahre alt.
— Am 17. Joh. Friedrich Beck, 12 Jahre alt, S. des Joh.
Gottlieb Beck, Drehers. — Am 23. Ludwig Jäger, 50 Jahre
alt, Cigarrenmacher. — Am 28. Emma Huber, 1/2 Jahre alt,
T. d. Ludwig Huber, Cigarrenmacher.

Regiert, gedruckt u. verlegt von C. W. Mayer in Schorndorf.